

BÖRSE**Siemens: IPO für Gesundheit**

MÜNCHEN/FRANKFURT. Der Frankfurter Börse steht im kommenden Jahr voraussichtlich der größte Börsengang seit dem der Deutschen Telekom vor 20 Jahren ins Haus. Der Industriekonzern Siemens will seine Medizintechnik-Tochter Healthineers in der deutschen Finanzmetropole und nicht in New York an die Börse bringen. „Frankfurt ist eines der weltweit größten Wertpapierhandelszentren, dessen Bedeutung vor dem Hintergrund des Brexit weiter zunehmen wird“, sagte Siemens-Vorstand Michael Sen.

40 Mrd. Euro wert
Analysten veranschlagen den Börsenwert der künftigen Siemens Healthineers AG auf bis zu 40 Mrd. €. Laut Finanzkreisen will Siemens zunächst 15 bis 25% der Anteile an die Börse bringen – das wäre ein Emissionsvolumen von sechs bis zehn Mrd. €. (red)



© Siemens

Börsegang

Siemens will sich mit dem IPO der Gesundheitstochter bis zu zehn Mrd. Euro holen.

Großkongress bleibt

Erfolg für das Austria Center Vienna: Radiologenkongress ECR bleibt bis 2025. Er bringt jeweils 20.000 Gäste.



© AKWAG/Ludwig Schiedl

Das Austria Center Vienna wird auch in den kommenden Jahren den europäischen Radiologiekongress ECR beheimaten.

•• Von Martin Rümmele

WIEN. Mit mehr als 20.000 internationalen Teilnehmern ist der jährlich im März stattfindende Radiologenkongress „ECR“ einer der größten medizinischen Kongresse weltweit. Das Austria Center Vienna wird den ECR trotz wachsenden internationalen Konkurrenzdrucks auch weiterhin beherbergen – soeben wurde der Vertrag um fünf weitere Jahre bis 2025 verlängert. Laut einer aktuellen IHS-Berechnung beschert dies allein der Stadt Wien eine Bruttowertschöpfung von über 85 Mio. €.

Starkes Wachstum

Das Austria Center Vienna bietet den Rahmen für zahlreiche Großveranstaltungen – im Jahr 2018 werden hier unter anderem 18 internationale Großkongresse stattfinden. Trotzdem ist der

European Congress of Radiology (kurz: ECR) für Österreichs größtes Kongresszentrum etwas ganz Besonderes, wie Vorstandin Susanne Baumann-Söllner betont: „Der ECR ist schon seit seinem Beginn bei uns im Haus und dabei konstant gewachsen.“ Die Bruttowertschöpfung für

ganz Österreich liegt bei jährlich 27,66 bzw. bei 138 Mio. € über fünf Jahre. Rechnet man diese Werte auf die Beschäftigungswirkung in Personenjahren um, so werden in der Bundeshauptstadt durch einen ECR 330 Arbeitsplätze geschaffen, bundesweit 509.

2018 ist für das Austria Center nicht nur aufgrund der erwarteten Rekordauslastung ein ganz besonderes Jahr: Im Frühjahr werden die Umbaupläne für das 30 Jahre alte Gebäudes präsentiert. Baumann-Söllner: „Wir arbeiten derzeit an einem Konzept, das Veranstaltern komplett neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnet und auch den Raum rund um das Haus für die Öffentlichkeit attraktiviert. Für große internationale Kongresse wie den ECR sind das zusätzliche Argumente, sich auch weiter für den Standort Wien zu entscheiden.“

”

Der ECR ist schon seit seinem Beginn bei uns im Haus und dabei konstant gewachsen.

Susanne Baumann-Söllner
Vorständin ACV

“